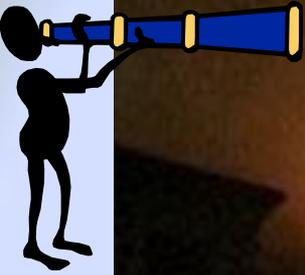




**AGBB Berlin e. V.**



# **Kommentar zur ASR 2.2 “Maßnahmen gegen Brände”**

Bernhard Tschöpe  
AGBB Berlin e. V.  
Brandschutzbüro Berlin  
Feb. 2013



Unter Einarbeitung von Hinweisen der Herren Stefan Deschermeier und Jochen Fries

## Kommentar ASR 2.2

**Überschrift** „Maßnahmen gegen Brände“:

**Thema verfehlt, die ASR konzentriert sich**

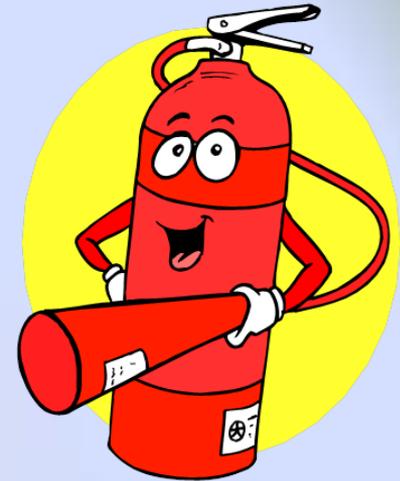
**schwerpunktmäßig auf die Festlegung von**

**Löschmitteleinheiten. Dagegen fehlen Angaben dazu,**

**wie Brände verhindert werden können. Wenn schon**

**solch eine Überschrift, dann auch Angaben zur**

**Brandverhütung, wie z.B. VVBrandschutz Bayern**



## Kommentar ASR 2.2

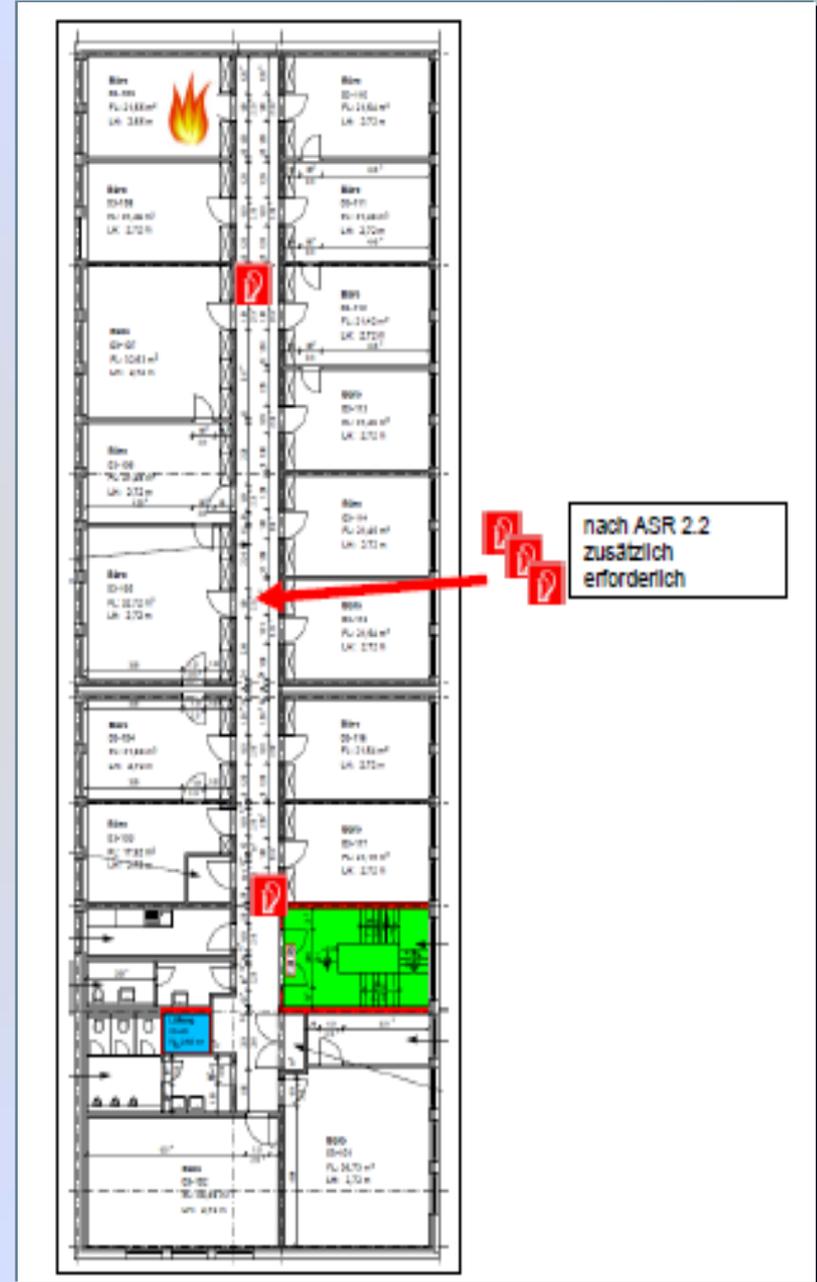
### Grundsatzfehler bei der Ermittlung der „notwendigen“ LE

Brand im Büro, ~30 m<sup>2</sup>,  
Entstehungsbrand,  
Bedarf 1 Stück W 9 (je 6 LE),  
Alle 20 m zusätzlich 1 Stück

### Aber Forderung ASR 2.2

40,5 m x 15 m = 607,5 m<sup>2</sup> »» > 24 LE  
oder 4 Stück Feuerlöscher - wozu?

Sinnvoll wäre ein szenarienbasierter  
Ansatz, statt eines flächenbasierten  
Ansatzes.



## Kommentar ASR 2.2

**Grundsätzlich werden im Vergleich zur BGR 133 die notwendigen Löschmitteleinheiten für den Grundschutz (= keine erhöhte Brandgefährdung) halbiert. In der Aufstellung höherer Brandgefährdungen fehlt aber fast keine andere Nutzung. Ergo, alles bis auf Büro- und Verwaltung ist höhere Brandlast?!**



## Kommentar ASR 2.2

Originell ist, dass bei höheren Brandgefahren gewählt werden kann zwischen zusätzlichen Feuerlöschern, stationären Löschanlagen oder Brandmeldeanlagen...?

Schutzziele einer Löschanlage oder einer BMA

unterscheiden sich aber doch wohl von Feuerlöschern,

oder

Heißt das: Feuerlöscher = Löschanlage !?



## Kommentar ASR 2.2

Der Anwender sieht sich mit der Frage alleine gelassen, wie sich Brandmeldeanlagen, stationären Löschanlagen, Werkfeuerwehren, auf die Zahl der erforderlichen LE auswirkt? Der Verweis auf die **Gefährdungsbeurteilung** ist erfreulich, ein Beispiel dafür fehlt! Beispiele für die einfachen Berechnungen der LE gibt es dagegen mehrere, eigene Unsicherheit?



## Kommentar ASR 2.2

**Wandhydranten** Typ F können über formbeständige oder über Faltenschläuche verfügen.

Auf die Zahl der erforderlichen LE können nur WH mit formbeständigen Schläuchen angerechnet werden! Wieso?

Schließlich wird gefordert, **Brandschutzhelfer** auszubilden,

die in der Lage sind alle Arten von Lösch-

Einrichtungen, also auch WH, zu bedienen!



## **Kommentar ASR 2.2**

**5% Brandschutzhelfer – der WFV D hat sich seit 1980**

**gegen eine feste Vorgabe gewehrt, erfolgreich.**

**Grundsätzlich erfolgten betriebsspezifische Festlegungen.**

**Es liegen keine Erkenntnisse vor, die begründen 5% der**

**Anwesenden als Brandschutzhelfer**

**auszubilden. Dieser Wert scheint „vom**

**Himmel geholt“. Er ist überflüssig.**



## Kommentar ASR 2.2

Alle **Beschäftigten** müssen regelmäßig geschult werden!

Diese Unterweisungen umfassen wohl aber nicht den praktischen Umgang mit den Feuerlöschern (praktische Schulung). Die ist nur bei **Brandschutz Helfern** gefordert.

Hier sind keine wiederkehrenden

Unterweisungen gefordert !

Ist das sinnvoll?



## Kommentar ASR 2.2



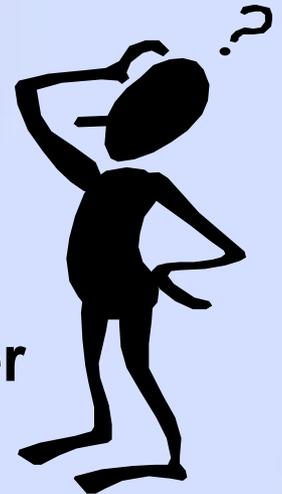
Die Vorgabe, bei der **Grundausrüstung** nur Feuerlöschgeräte mit **mindestens 6 LE** anrechnen zu dürfen führt dazu, dass z.B. CO<sub>2</sub> Löscher (1,5 und 5 kg, ebenso wie viele 6 kg Wasser- und Schaumlöscher) unter den Tisch fallen, man tut so, als sein die nicht da. In der Forschung werden z. B. Brände zu 90% mit diesen Geräten gelöscht, die zählen aber nicht bei den LE...

## Kommentar ASR 2.2

Ebenso fallen **Löschsprays** unter diese Schwelle, damit wird ein zweckmäßiger, sinnvoller Brandschutz u. a. in Kitas, Altenheimen, Krankenhäusern behindert.



Eine nationale  
Norm für die  
liegt ab Sommer  
2013 vor.



## Kommentar ASR 2.2

Mit der ASR 2.2 wird die Verwirrung über notwendige Brandschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz erhöht. Das Ziel, Maßnahmen gegen Brände in Arbeitsstätten zu beschreiben oder vorzugeben wird auf die Themen Löschmitteleinheiten, Mitarbeiterschulung Brandschutz Helfer reduziert.

Der Anwender ist der Dumme.



## **Kommentar ASR 2.2 Empfehlung**

### **Forderung an den BMAS**

#### ***Überarbeitung der ASR 2.2 mit dem Ziel***

- ***Deregulierungen am Arbeitsplatz umzusetzen,***
- ***Mobile Brandschutzeinrichtungen in Art und Anzahl sinnvoll vorzusehen,***
- ***Betriebliche Maßnahmen zielorientiert, d. h. qualitativ vorzugeben, nicht quantitativ.***



## Kommentar ASR 2.2 Empfehlung



Empfehlung bis zur Novellierung

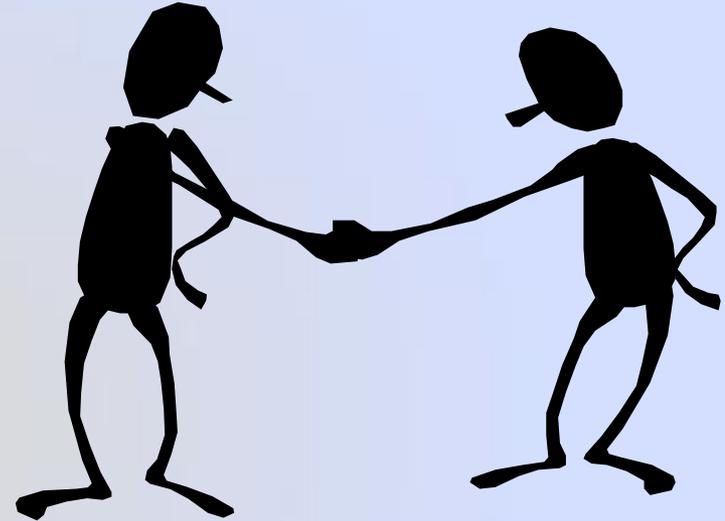
der ASR 2.2: *Nutzen der Möglichkeit einer*

*Gefährdungsbeurteilung Brandschutz um die*

*notwendigen Feuerlöschgeräte (LE) vorzuhalten*

*Abweichungen von der ASR 2.2 sind dann zulässig!*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# Löschspraydosen

## Stellung des WFV D dazu?

## Löschspraydosen Stellung des WFV D dazu?

### Entwicklung seit 2010

- Prototyp auf der Interschutz, der angeblich funktioniert
- Versuche damit durch die AGBB Berlin e. V., in Abstimmung mit dem WFV D – Kosten trägt die AGBB Berlin (!)
- Ergebnis: Positive Löschwirkung, trotz kleiner Löschmittelmengen
- Besonderer Vorteil, sehr einfache Handhabung auch ohne Schulung  
– Einsatz ohne Einweisung möglich
- Kein Ersatz für Feuerlöscher in der Industrie, aber ggf. wirksame Ergänzung

## Löschspraydosen Stellung des WFV D dazu?

### Entwicklung seit 2010

- Vorteilhaft überall dort, wo keine im Umgang mit Feuerlöschern geübten Personen – z. B. Kita, Krankenhäuser, Altenheime, Verwaltungen, Büro-Arbeitsplätze (Verwaltung, Post)
- Anfeindungen einiger Funktionsträger im Brandschutz gegenüber dem Vorsitzenden AGBB u.a. – „gekaufte Aussagen“
- Keine Aufnahme der Spraydosen in die ASR 2.2
- EN Normungsarbeit für Spraydosen seit 2006 – ohne Abschluss
- Nationale Norm; Antrag Herbst 2012, Entwurf abgeschlossen (03.13)
- Keine PFC-haltigen Löschmittel, 5 Jahre Lebensdauer

## Löschspraydosen Stellung des WFV D dazu?

### Entwicklung seit 2010

- Veröffentlichung, sofern keine Überraschungen, ca. Juli 2013  
(DIN SPEC 14411)

NA 031-01 FBR-04 SO N 34

NA 031-01 FBR N 647

Datum: 2013 März

DIN SPEC 14411

Löschspraydose — (Vorschlag für eine Europäische Norm)

Extinguishing aerosol dispenser — (Proposal for an European Standard)

Générateur aérosol à fonction extinctrice — (Proposition pour un norme européenne)

#### Ergebnis

der 1. Sitzung des NA 031-01 FBR-04 SO am 2013-01-08 in Berlin,  
der 2. Sitzung des NA 031-01 FBR-04 SO am 2013-02-08 in Würzburg sowie  
der 3. Sitzung des NA 031-01 FBR-04 SO am 2013-03-07 in Frankfurt;

**Ersetzt NA 031-01 FBR 04 SO N 32**

**Die FNFV-Geschäftsstelle hat entsprechend den beschlossenen und vermerkten Änderungen in der 4. Normvorlage (NA 031-01 FBR 04 SO N 32) dieses redaktionell überarbeitete Manuskript als 5. Normvorlage erstellt und es zur Veröffentlichungszustimmung im NA 031-01 FBR verteilt.**

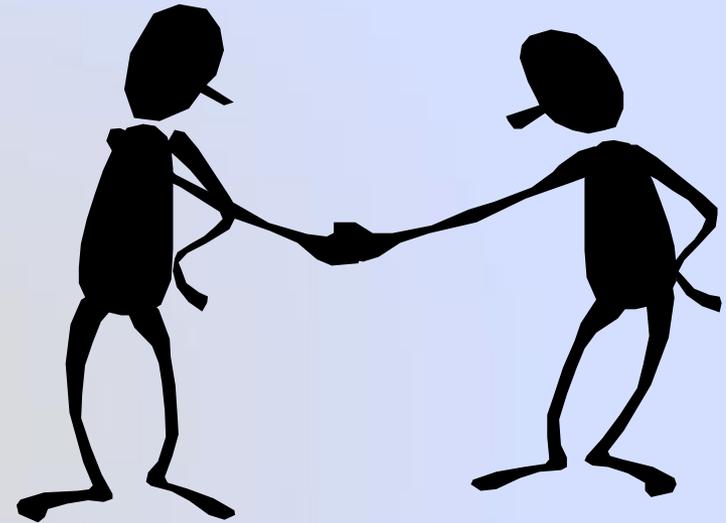
## Löschspraydosen Stellung des WFV D dazu?

### Entwicklung seit 2010

- Vorteil der Normung von Löschspraydosen: Qualifizierung der Produkte, Voraussetzung für die Berücksichtigung dieser Produkte beim BMAS als Löschgeräte für Arbeitsstätten

**WFV D begrüßt die Weiterentwicklung der Löschspraydosen gerade wegen der einfachen Bedienung und auch die Normungsarbeit als Ergänzung zu den bereits bekannten Löschgeräten. Der Bedarf der Geräte in Arbeitsstätten ist abhängig von der Gefährdungsbeurteilung.**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



| RATGEBER |

## FLUORHALTIGE SCHAUMLÖSCHMITTEL

UMWELTSCHONEND EINSETZEN

**Impressum**

**Herausgeber:** Umweltbundesamt  
Postfach 1406  
D-68133 Speyer/Ströhen  
Tel.: 0346 2033 0  
Fax: 0346 2033 2054  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

**DFV**  
Deutscher Feuerwehverband e.V.  
Rheinlandsdraße 25  
10871 Berlin  
Telefon (030) 23 89 48 3100  
E-Mail: [info@dfv.org](mailto:info@dfv.org)  
[www.dfv.org](http://www.dfv.org)

**bvfa**  
Bundesverband Deutscher Brandschutz e.V. (bvd) e.V.  
Karl-Wendig-Platz 13  
91070 Nürnberg  
Telefon 0931 25202-0  
E-Mail: [info@bvfa.de](mailto:info@bvfa.de)  
[www.bvfa.de](http://www.bvfa.de)

**Redaktion:** Dr. Christian Schwabe, Fachpublik. W 2.3  
**Gestaltung:** USA  
**Illustration:** Natur-Chemischer Präparatbau von  
Dr. Richard Schamer GmbH & Co. KG  
**Stand:** Mai 2010

 **DEUTSCHER  
FEUERWEHR  
VERBAND**

 **Umwelt  
Bundes  
Amt**  
Für Mensch und Umwelt

 **bvfa**

eb.

# DWA

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
(gemeinnütziger Verein)**

Die *DWA* ist eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Vereinigung, die sich für eine nachhaltige Wasserwirtschaft und für die Förderung von Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet einsetzt.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Wasser- und Abfallwirtschaft zu fördern und die auf diesem Gebiet tätigen Fachleute zusammenzuführen, sowie die Förderung der Berufsausbildung, Wissenschaft und Forschung.

# DWA

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.



# DWA

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Merkblätter, z.B.

Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen

Üben mit und Erproben von Feuerlöschmitteln (Pulver, Schaum, flüssige Löschmittel und Löschwasserzusätze) –Martin Siebert

**Geplant für 2013: Geräte und Einrichtungen zur  
Löschwasserrückhaltung**

**Vorschlag: Ständige Kontaktperson von Seite des WFV D  
benennen**

# Schaum- Merkblatt (PFC)

**| RATGEBER |**

## FLUORHALTIGE SCHAUMLÖSCHMITTEL

### UMWELTSCHONEND EINSETZEN

**Herausgeber:** Umwelt Bundesamt  
Postfach 1405  
06813 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 2133 0  
Fax: 0340 2133 254  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

**DFFV**  
Deutscher Feuerwehrverband e.V.  
Reichardtstraße 25  
10817 Berlin  
Telefon 030 128 8948 800  
E-Mail: [info@dffv.org](mailto:info@dffv.org)  
[www.dffv.org](http://www.dffv.org)

**BfA**  
Brandverband Technischer Brandschutz e.V. (bvfa)  
Kostlinstraße 13  
91070 Würzburg  
Telefon 0931 35202-0  
E-Mail: [info@bvfa.de](mailto:info@bvfa.de)  
[www.bvfa.de](http://www.bvfa.de)

**Herausgeber:** Dr. Christoph Scheibe, Fachgebiet W 2.3  
UBA  
**Hilfsgeber:** Fachkammer für Präparate von  
Dr. Richard Schuler GmbH & Co. KG  
**Datum:** Mai 2010

**DEUTSCHER  
FEUERWEHR  
VERBAND**

**bvfa**

**Umwelt  
Bundes  
Amt**  
Für Mensch und Umwelt

# Schaummerkblatt



Punkt 6 des Schaummerkblattes muss aktualisiert werden, da die darin zitierte „Richtlinie 2006/122/EG“ bereits seit Ende August 2010 durch die POP Verordnung - (Änderung der VO EG Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über persistente organische Schadstoffe) ersetzt wurde.  
[Perfluorooctansulfonsäure]

# Schaummerkblatt



## Warum gefährden fluorhaltige Schaumlöschmittel Mensch und Umwelt?

Poly- und perfluorierte Chemikalien sind in der Natur sehr schwer oder gar nicht abbaubar. Seit ihrer Einführung haben sie sich weltweit ausgebreitet. Internationale Studien haben gezeigt, dass poly- und perfluorierte Chemikalien in Lebewesen ebenso nachzuweisen sind wie in Gewässern und Sedimenten. Einige dieser Verbindungen treten weltweit im menschlichen Blut auf. Deshalb, und weil PFOS im Tierversuch die Fortpflanzung schädigt, verbietet die EU seit 27.06.2008 das Inverkehrbringen und Verwenden von PFOS (Richtlinie 2006/122/EG). Für Feuerlöschmittel auf Basis von PFOS gilt eine Verbrauchsfrist bis zum Juni 2011 (sofern diese vor Dezember 2006 bereits in Verkehr waren).